

Inhalt

Einleitung	7
I. Neuere Forschungsperspektiven	
<i>Eva Hausbacher</i>	
Wenn das Russische zwischen den lateinischen Buchstaben hindurchrieselt. Mehrsprachigkeit in der deutsch-russischen Gegenwartsliteratur und ihre psychoanalytische Erschließung	35
<i>Natalia Blum-Barth</i>	
Sprachwechsel und Literatur. Versuch einer Typologie anhand von Autoren mit slavischer Sprach(en)herkunft	57
<i>Ilja Kukuj</i>	
Visuelle Mehrsprachigkeit der Mail Art. Die Zeitschrift <i>Double</i> von Rea Nikonova	79
<i>Miriam Finkelstein</i>	
„mama sagte“. Mütter-Sprachen in der russophonen Gegenwartsdichtung	107
II. Zeitgenössische Positionen	
<i>Weertje Willms</i>	
,Vielsprachigkeit der Sprache‘. Zur belarusischen Autorin Volha Hapeyeva	141
<i>Mariya Donska</i>	
„Nadi mnoju letyt’ tat’jana tolstaja“. Textinterne Mehrsprachigkeit in der zeitgenössischen ukrainischen Lyrik	163
<i>Andreas Leben</i>	
Manifeste Mehrsprachigkeit in der aktuellen slowenischen Literatur	191
<i>Ivana Pajić</i>	
Polyphonie und Dialogizität. Ausgewählte Romane deutschschreibender Autorinnen mit Wurzeln im ehemaligen Jugoslawien	215

*III. Historische Dimensionen**Christian Prunitsch*

- Sprachen im sorbischen „Wortland“ von Kito Lorenc 239

Anna Förster

- Mehrsprachigkeit und Verlagsarbeit. Bilinguale Literatur, Philosophie und Übersetzung in der Slowakei der 1990er-Jahre 263

Bisera Dakova

- Sprache in der Sprache? Über das fremdartige Lexikon der bulgarischen Symbolisten 289

Agnes Kim

- „Třeba jim taky žádný nerozuměl.“ Individuelle Mehrsprachigkeit in tschechischen und österreichisch-deutschen Dramen des frühen 19. Jahrhunderts 313

Anja Burghardt

- „Das erste Alphabet der Menschen war das Firmament“. Cyprian Norwid's Fragment über Wort und Buchstabe und die Vielsprachigkeit in der polnischen Romantik 341

- Autorinnen und Autoren 375